

EIN WUNDERVOLLER FILM

„Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen müssen sie geschehen“..., so sang Katja Epstein in den 1970er Jahren. Erinnern sie sich? Auch im französischen Wallfahrtsort Lourdes sollen Wunder geschehen. So glauben nicht nur frommen Pilger. Auch Christine, hervorragend gespielt von Sylvie Testud, begibt sich auf eine Pilgerreise nach Lourdes. Christine leidet an Multiple Sklerose und sitzt im Rollstuhl. Sie steht dem Wunderglauben eher skeptisch gegenüber, findet jedoch schon bald Gefallen an der Gemeinschaft der Pilgergruppe. Durch ihre junge Betreuerin Maria (Lea Seydoux), die das Leben abseits der Gruppe in vollen Zügen genießt, und Kuno (Bruno Todeschini), einen Freiwilligen des Malteserordens, erwacht Christine eine neue Lebenshaltung. Und dann geschieht ein Wunder. Christine erhebt sich aus ihrem Rollstuhl und kann laufen.

Der Film Lourdes ist ein modernes Märchen über den Glauben an das Gute, die Liebe der Menschen und die Hoffnung auf eine göttliche Erlösung. Jessica Hausner hat sich in ihrem Film sehr behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen mit den Themen Krankheit und Heilung, Glauben und Skepsis auseinandergesetzt, so dass selbst das Magazin „Der Spiegel“, gewiss nicht als katholisches Fachblatt für Pilgerreisende bekannt, schreibt. „Lourdes ist ein großartiges Passionsspiel“. Sylvie Testuds Darstellung der MS-kranken Christine ist solch Maßen überzeugend gespielt, dass, gäbe es denn einen Filmpreis der weltweiten MS-Gesellschaften, so hätten Mademoiselle Testud diesen verdient. Und Frau Hausner gebührte ebenfalls ein Preis. Ein Preis für das beste Drehbuch und beste Regie. Bravo Sylvie, bravo Jessica! Und Danke für Euren wundervollen Film!

ACHIM MAYER

LOURDES, ein FILM von Jessica Hausner
„Lourdes“ ist auch als DVD erschienen. Preis 14,99 Euro